

Evangelisches Krankenhaus Gütersloh

1858 stiftete der Gütersloher Kaufmann Heinrich Barth in seinem Testament 10.000 Taler für den Bau und 3.000 Taler für die Einrichtung eines Kranken- und Armenhauses für arme evangelische Einwohner der Stadt Gütersloh. 1862 nahm das "Alte Evangelische Krankenhaus" an der Berliner Straße den Betrieb auf. Zunächst trat die Behandlung kranker oder durch Unfall verletzter Personen deutlich hinter die Pflege alter und pflegebedürftiger Menschen zurück. Das änderte sich im Jahre 1900, als Dr. Ludwig Kranefuß die ärztliche Leitung der Einrichtung übernahm. 1932 kam ein Neubau an der Reckenberger Straße hinzu, sodass die Einrichtung nun an zwei Standorten arbeitete. 1939 übernahm die Stadt Gütersloh die Trägerschaft des Krankenhauses. Ein Erweiterungsbau im Jahre 1953 an der Reckenberger Straße erhöhte die Bettenzahl von 269 auf 395. Heute verfügt das Städtische Klinikum Gütersloh mit dem ehemaligen Evangelischen Krankenhaus in Rheda über eine Außenstelle, die die Bereiche Allgemein- und Gelenkchirurgie sowie Hand- und Plastische Chirurgie abdeckt.